



Landesverband
OBERÖSTERREICH

Landesverband
SALZBURG

Landesverband
WIEN, NÖ,
BGLD

Landesverband
STEIERMARK

Landesverband
KÄRNTEN

Landesverband
TIROL

VERBAND ▾

ÜBER UNSEREN LANDESVERBAND

AKTUELLES & PROJEKTE

KONTAKT ▾

ARCHIV

DER VAÖ TRAUERT UM DR.IN ELISABETH KIRCHNER





Der Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
gibt die traurige Nachricht, dass Frau

Univ.-Prof.in i.R. Dr.in Elisabeth KIRCHNER

am Freitag, den 24. Februar 2023, im 88. Lebensjahr verstorben ist.

Als Elisabeth Uhlich wurde sie am 7. Mai 1935 in Deutschfeistritz (Steiermark) geboren und wuchs mit ihrer jüngeren Schwester Gerlinde in Zeiten der Entbehrungen auf. Nach einer 3-jährigen Lehre als Zahn-technikerin holte sie die Matura nach und begann 1958 ihr Studium der Mineralogie an der Universität Wien, wo sie 1965 bei Felix Machatschki promovierte.

Nach ihrer Zeit als Hochschulassistentin am Institut für Technische Geologie der Technischen Universität Wien (1966–1969) wechselte sie mit ihren beiden Söhnen nach Salzburg, wo sie am damaligen Institut für Mineralogie und Petrographie an der Universität Salzburg ihre Tätigkeit aufnahm. In dieser Zeit schaffte sie den Aufbau des Röntgenlabors zur qualitativen und quantitativen Mineral- und Gesteinsanalyse. Sie habilitierte sich 1979 für das Fach „Mineralogie und Petrographie“.

Mit ihrer Ernennung zur Außerordentlichen Universitätsprofessorin im Jahre 1982 wurde sie zur ersten Professorin der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg. Elisabeth Kirchner leitete streckenweise die Institute für Mineralogie und Petrographie, wurde in den Fachbeirat der Geologischen Bundesanstalt berufen und war ab 1981 Korrespondentin der Geologischen Bundesanstalt.

Ihre Forschungsschwerpunkte lagen bei Glaukophan, einem Mineral der Amphibolit-Gruppe, welches sie in Vulkaniten im Bereich ostalpiner Gips- und Salzlagerstätten untersuchte. Forschungsaufenthalte in Heidelberg bei Paul Ramdohr sowie in Albuquerque (New Mexico) weckten ihr Interesse an Meteoriten. Elisabeth Kirchner befasste sich des Weiteren mit geotechnischen Fragestellungen, und zwar der semiquantitativen Erfassung von Tonmineralen.

Nach ihrer Pensionierung im Oktober 2000 setzte sie ihre wissenschaftlichen Arbeiten mit der Abfassung zahlreicher weiterer Publikationen fort. Als ausgezeichnete Wissenschaftlerin war sie auch für die Bewertung von Mineralien aus dem Nationalpark Hohe Tauern verantwortlich und in Sammlerkreisen sehr beliebt. Mit ihren Anstrengungen, ihrer harten Arbeit und den so erlangten Erfolgen ist Elisabeth Kirchner ein großes Vorbild für die Wissenschaft.

Die Universität Salzburg wird sie stets ehrenvoll in Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Die Verabschiedung findet am 13. März 2023 um 11 Uhr in der Kirche am Friedhof Bergheim bei Salzburg statt, die Beisetzung im Familiengrab anschließend.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert
Rektor

Univ.-Prof. Mag. Dr. Oliver Diwald
FB Chemie und Physik der Materialien

Dokument Download

[Impressum](#)[Datenschutz](#)[Cookies](#)[Links](#)

> > > >

Verbandssekretariat und Club
Reitschulgasse 2 · 1010 Wien

T: +43(0)1 533 9080 | office.vaoe@aon.at
Bankverbindung Dachverband:
ACHTUNG: Neue Kontonummer!!!
IBAN AT89 2011 1291 5687 4803